

## Jahresbericht 2021

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Mon Devoir!

Unser Wunsch aus dem letzten Brief, dass wir bald alle wieder unbeschwert leben können, ist ja leider nicht in Erfüllung gegangen. Allerdings sind zum Glück auch die sehr düsteren Vorhersagen über das Wüten des Virus in Afrika nicht wahr geworden, jedenfalls nicht in Togo und nicht bis zum heutigen Tag. Jetzt hoffen wir einfach nochmals - auf den nächsten Sommer.

In Togo geht das Schulleben weiter, mit Masken und Händedesinfektion. Allerdings hat uns zu Beginn der Sommerferien die Hiobsbotschaft erreicht, dass die mehr als 20 Jahre alten Gebäude der Grundschule einsturzgefährdet sind. Sie sind leider nicht mehr zu retten und mussten gesperrt werden. Glück im Unglück ist die Tatsache, dass ganz in der Nähe, in einem sich im Rohbau befindlichen Schulgebäude, 8 Räume angemietet werden konnten. Das ist eine ganz gute Lösung, auch wenn es in den Räumen oftmals ziemlich heiß wird, da es leider nur an einer Seite der Zimmer Fenster gibt. Die Versorgung der restlichen 4 Klassen im bestehenden Gebäudekomplex von Mon Devoir hat die Platzsituation dort nicht gerade verbessert. Und vor allem stehen wir jetzt vor der finanziellen **Mammutaufgabe ein neues Schulgebäude für die Grundschule** zu errichten!



*Das sind die gemieteten Räume. Von außen beeindruckt das goldene Eingangstor. Und auf dem Plakat ist auch das alte Motto von M. Jacques zu lesen: Arbeit – Disziplin – Arbeit.*

*Und so sieht es leider im Augenblick in den alten Räumen aus!*

Rund um das alte Schulhaus sprießen alle Pflanzen - ganz und gar ungehindert. Es ist wunderschön, ein Anblick wie in einem Urwald!



Der **Ausbau der Schuppen**, welche die Begrenzung des Pausenhofes zur Straße hin bilden, ist erfolgreich beendet worden. Eine abschließbare Werkstatt, ein Büro und ein Sanitätsraum mit Toilette und Dusche sind hier entstanden. In den alten Sanitätsraum ist vorerst der Schneiderkurs eingezogen und hat damit wiederum Platz gemacht für eine erste Klasse. Eine neue Küche für den Kindergarten gibt es jetzt dort auch, gesponsert vom **Lionsclub Kaiserstuhl-Breisgau**. Vielen Dank!



*Mme Nicole in der Küche – Dircteur Inoussa in seinem neuen Büro – Ordnung in der Werkstatt*

Mitte Oktober haben Renate Würthwein und Joachim Wendebourg im Nordosten von Togo, in Kanté einen befreundeten Deutschlehrer besucht und an seinem Unterricht in der elften und dreizehnten Klasse des Gymnasiums teilgenommen. Unsere bedauernde Bemerkung wegen der Größe der Klasse, 64 Schüler\*innen, kommentierte er so: „Ist doch gut, letztes Jahr waren es 96!“ Und was die Qualität des Bauens in dieser staatlichen Schule angeht – diese kunstvolle Dachkonstruktion entdeckten wir direkt neben uns.



Es ist vielleicht ganz gut ab und an zu sehen, wie es in anderen Ecken von Togo, weit weg von Lomé aussieht. Es ist wenig verwunderlich, dass so viele Menschen diese landschaftlich wunderschöne Gegend um Kanté verlassen wollen. Die Infrastruktur ist dort wirklich schlecht und die Verdienstmöglichkeiten ebenfalls. Die Folgen dieser Landflucht sind auch in der Umgebung von Zongo zu spüren. Der Ort selber und die Orte nördlich von Zongo wachsen unaufhörlich. Ansonsten kann man bei einem Spaziergang durch Zongo auch ein Fan von – fast - sämtlichen deutschen Bauvorschriften werden, es entsteht dort ein völlig unkontrolliertes Sammelsurium von Häusern, die teilweise schon im Rohbau keinen wirklich vertrauenswürdigen Eindruck machen, was ihre Standfestigkeit angeht. Allerdings macht die öffentliche Müllabfuhr leider weiterhin keinen Fortschritt! Aber immerhin wächst in Zongo gerade auch der Bau für ein neues Krankenhaus in die Höhe. Das wird hoffentlich bald einen echten Fortschritt für die Menschen mit sich bringen.

**Ansonsten ist die wirtschaftliche Situation in Togo nach wie vor angespannt**, und die Preise sind weiter gestiegen. Nachdem diese Situation im vergangenen Schuljahr dazu geführt hat, dass es ein riesiges Minus bei den Einnahmen der Schulgelder gab, hoffen wir, dass dieses Loch im laufenden Schuljahr deutlich kleiner wird. Verschwinden wird es aber sicher nicht. Dem Kollegium im Kindergarten und in der Grundschule zahlt der Verein seit September 2021 spürbar höhere Löhne. Das war zwar dringend notwendig, bedeutet für den Verein aber auch eine deutlich höhere monatliche Belastung von etwa 1200€.



In der **Verwaltung der Schule** gibt es wieder einen Assistenten, Monsieur **Amewu Komla Yanick**. Er hat an der Universität eine Ausbildung für Datenverarbeitung absolviert und hat sich schon sehr gut eingearbeitet.

Mme Senakpon ist die **einzige Frau im Hausmeisterteam!** Sie erzieht alleine vier Kinder. Und schlau wie sie ist, lernt sie jetzt Schreiben und Lesen im Alphabetisierungskurs!

*Mme Senakpon Benedicte*



Auch der **Schneiderkurs** läuft weiter. Die Ältesten bereiten sich schon auf die Prüfung vor. Auf dem Foto sieht man drei Anfänger, Schüler der Sixième, also aus der ersten Klasse des Collège. Von links nach rechts: Soudeiss, Bilal und Pilice. Sie scheinen Spaß zu haben.

Sehr gut machen sich auch die beiden Absolventinnen des Lycée bei ihrer **Ausbildung zur Schreinerin**. Ihr Ausbilder, **Meister Boniface Fortunat** ist sehr zufrieden mit ihnen und auch die Noten in der Berufsschule sind hervorragend. So gehen die beiden guten Mutes in das zweite Lehrjahr. Für das erste Lehrjahr hat sich der **Förderverein Freiburger Gewerbeschulen** als Sponsor gefunden. Vielen Dank! 566 € kostet ein Lehrjahr für beide zusammen.



*Ousseye Sakoinatou, Issa-Toure Fattiath mit Meister Boniface in der Berufsschule und bei der Herstellung der Fensterläden für die neuen Räume von Mon Devoir*

Meister Boniface war kurz vor dem Lockdown noch in der Schule, um Werbung für eine handwerkliche Ausbildung zu machen. Er wird diese Aktion jetzt fortsetzen und hat dafür auch schon eine Kollegin, aus dem KfZ-Bereich gewonnen. Das Problem ist, dass nur wenige Betriebe bereit sind Mädchen auszubilden. Auch in Deutschland ist das nicht unbekannt.

Vom Vereinsleben in Deutschland gibt es nicht so viel zu berichten – der Grund dafür dürfte klar sein. Der Vorstand hat öfter getagt als sonst, fast immer online und fast immer ging es um die Finanzen. Ende Juni hat die Mitgliederversammlung für 2020 online stattgefunden. Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht für 2019, können auf der Webseite nachgelesen werden. Leider müssen wir die Anfang Dezember geplante **Mitgliederversammlung für 2021** auch wieder verschieben. Sie wird am **Freitag, dem 4. Februar 2022** in der Aula der Gertrud-Luckner-Schule stattfinden. Wenn das nicht möglich sein sollte, wird sie **auf jeden Fall online abgehalten**. Siehe separate Einladung!

Sehr unsicher ist es auch, ob die geplante **Fete in der Wodanhalle am 22. Januar 2022** stattfindet. Für das Schulessen wollen **Colors oft the Sun** die Halle rocken.

*Diese Damen aus dem Kindergarten würden sich ganz bestimmt über die Fete freuen!*



An Konzerte in der Aula der GLG ist gar nicht zu denken! Auch die Marathonveranstaltung von Christof Lindenbeck in Zongo, - in Deutschland rennt die Gruppe weiter - der

Tag der offenen Tür, die Sponsorenläufe der Maria-Furtwängler-Schule in Lahr und die Klassenfahrten des Heidehofgymnasiums aus Stuttgart nach Togo können leider nicht stattfinden.

**Zum Schluss bedanken wir uns im Namen der Schulgemeinschaft von Mon Devoir sehr, sehr herzlich bei den vielen Spenderinnen und Spendern. Danke für all die großen und kleinen Einzelspenden und die vielen Spenden per Dauerauftrag.** Im letzten Brief haben wir hierfür das Ziel 2000 € pro Monat angepeilt; das haben wir 2021 noch nicht ganz geschafft, aber fast ist es erreicht – 1000 € sind dazu gekommen, 1814 € sind es momentan. Natürlich kann der Neubau der Grundschule nicht über die Daueraufträge finanziert werden, aber die laufenden Kosten für Löhne, Versicherungen, Unterrichts- und Verbrauchsmaterial, Strom, Fortbildungen, Stipendien u.s.w. belaufen sich mittlerweile auf **ca. 10.000 € im Monat. Für die Begleichung dieser Kosten ist jede Dauerspende, auch mit kleinen Summen, eine sehr, sehr wertvolle Unterstützung.**

**Im nächsten Jahr feiert der Verein Mon Devoir e.V. sein 15-jähriges Bestehen!  
Es gibt viele Ideen und Pläne zu Veranstaltungen und Aktionen  
Lassen Sie sich überraschen!**

**Wir freuen uns schon darauf! – Tipp: Sa, 10.09.22 freihalten!**

Viele Grüße und vielen Dank für jede Unterstützung auch im Namen der Schulgemeinschaft in Togo!

**Das Vorstandsteam von Mon Devoir e.V.**

Kai von Döring, Birgit Kimmig, Dr. Jörg Scharpff, Achim Stärk, Joachim Wendebourg, Renate Würthwein

**Dieser Brief darf gerne weitergeleitet werden!**

**Mon Devoir e.V. – Dr. J. Scharpff, Günterstalstraße 68, 79100 Freiburg**

**www.mon-devoir.de**

**info@mon-devoir.de**

Volksbank Freiburg, BIC: GENODE61FR1

IBAN: DE91 6809 0000 0025 3991 02



Aus Sicherheitsgründen enthält dieses Dokument keine Unterschrift, da es auch digital verwendet wird. Wenn Sie keine Nachrichten mehr von Mon Devoir e.V. erhalten wollen, teilen Sie uns das bitte mit. Wir löschen Ihre Kontaktdaten dann. umgehend!